

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 91 (1973)
Heft: 50: SIA-Heft, Nr. 11/1973

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

prismatische Behälter und Dächer, doppelt gekrümmte Schalen über quadratischem, rechteckigen, rhombischen und dreieckigen Grundriss, hyperbolische Paraboloiden und Konoide – behandelt. Dabei werden nicht nur die üblichen Fragen – wie Verformungen und Schnittgrößen infolge von Eigengewicht und äusseren Nutzlasten – sondern auch der Einfluss von Temperaturänderungen, Schwinden und Kriechen des Betons, Vorspannung und endliche Verformungen, sowie die elastische Stabilität besprochen.

Die Anwendung der abgeleiteten Formeln wird durch zahlreiche Tabellen und Diagramme ganz wesentlich vereinfacht. Die Anschaffung des Buches wird allen Schalenkonstrukteuren vorbehaltlos empfohlen, denn es gibt gegenwärtig kein anderes Buch, das eine vergleichbare Menge von Informationen in so praktisch brauchbarer Form bietet.

Dr. M. Herzog, dipl. Bauing., Aarau

C6.1 Konstruktive Richtlinien im Stahlhochbau. 1. Teil. Zweite überarbeitete Auflage. Zürich 1973, Schweizerische Zentralstelle für Stahlbau. Preis 57 Fr.

Es handelt sich bei diesem Werk um eine Sammlung von Konstruktionsblättern über immer wiederkehrende Verbindungen im Stahlhochbau. Diese sind in übersichtlicher Weise und mit den nötigen Erläuterungen versehen gruppiert und tabelliert und vereinfachen die Arbeit der Ingenieure wie der Konstrukteure. Durch eine Typisierung und möglichst einfache Formgebung sowie durch Normierung von Einzelteilen und Beschränkung auf eine Auswahl bestimmter Profile können Einsparungen in den technischen Büros wie auch bei der Fertigung und auf der Montage erzielt werden.

Das Tabellenwerk ist eine Überarbeitung der ersten Auflage aus dem Jahre 1971. Die in der Zwischenzeit gewonnenen Erfahrungen und der Entwurf zur SIA-Norm 161 wurden dabei berücksichtigt und neuere Erkenntnisse ausgewertet. Den «Konstruktiven Richtlinien» ist eine breite Anwendung zu wünschen, sie bilden eine wertvolle Hilfe sowohl für die projektierende als auch für die ausführende Seite.

Hans Gut, dipl. Ing. ETH, Zürich

Neue Bücher

Planung von Fabrikanlagen. Von C. M. Dolezalek. Unter Mitwirkung von K. Baur. 350 S. mit 126 Abb. Berlin 1973, Springer-Verlag. Preis geb. 118 DM.

Betonfibel. Ratgeber für die Herstellung von Beton und Betonsteinzeugnissen. Von G. Rothfuchs. Neu bearbeitet von A. Heussner und J. Brokamp. Fünfte Auflage. 400 S. mit 92 Abb. und 38 Tafeln. Wiesbaden 1973, Bauverlag GmbH. Preis 54 DM.

Handbuch der Fertigteil-Bauweise mit grossformatigen Stahl- und Spannbetonelementen. Konstruktion, Berechnung und Bauausführung. Band 1: Grundlagen, Dach- und Deckenelemente, Wandtafeln. Von T. Koncz. Dritte, neubearbeitete Auflage. 252 S. mit 570 Abb. Wiesbaden 1973, Bauverlag GmbH, Preis geb. 78 DM.

Environnement Suisse: La Nouvelle Phase. Umwelt Schweiz: Die neue Phase. Von J. Stvan und J. Staub. Zweisprachig: Deutsch und Französisch. 101 S. Genève 1973, Institut Ecoplan. Kart. 25 Fr.

Wettbewerbe

Altersheim und Alterssiedlung in Teufen AR. Die Einwohnergemeinde Teufen veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein Altersheim und eine Alterssiedlung in Teufen AR. *Teilnahmeberechtigt* sind alle Fachleute mit Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1973 in den Kantonen Appenzell-Ausserrhoden, Appenzell-Innerrhoden und St. Gallen, sowie Fachleute und Studenten, die ein

Bürgerrecht des Kantons Appenzell-Ausserrhoden besitzen. Zusätzlich wird ein auswärtiger Architekt zur Teilnahme eingeladen. *Fachpreisrichter* sind A. Sulzer, Teufen, P. Biegger, Stadtbaumeister, St. Gallen, E. Bosshardt, Winterthur, P. Haas, Arbon; *Ersatzfachpreisrichter*: R. Antoniol, Frauenfeld. Die *Preissumme* für sechs bis sieben Preise beträgt 46000 Fr. Für Ankäufe stehen 4000 Fr. zur Verfügung. Aus dem Raumprogramm: Altersheim: Wohnschlafzimmer für 60 Personen, mit allen Nebenräumen, Mehrzweckraum, Essraum, Clubraum, Küchenanlage mit Nebenräumen, Räume für Personal, Betriebsräume, Verwaltung, Personalunterkünfte; Alterssiedlung: 40 Einzimmerwohnungen, 30 Zweizimmerwohnungen, Gemeinschaftsanlagen, Abwartwohnung, Nebenräume, Garagen, Aussenanlagen. Das *Wettbewerbsprogramm* kann unentgeltlich, die anderen Unterlagen gegen Hinterlegung von 100 Fr. bis zum 15. Januar 1974 beim Gemeindebauamt Teufen bezogen werden. *Termine*: Fragenbeantwortung bis 15. Februar 1974, Ablieferung der Entwürfe bis 17. Mai, der Modelle bis 31. Mai 1974.

Überbauung des Viktoria-Areals in Wabern BE. Die Direktion der Eidg. Bauten veranstaltete im Herbst 1972 im Auftrag des Eidg. Departements des Innern einen Projektwettbewerb für die Neubauten des Eidg. Statistischen Amtes in Köniz-Wabern. Aufgrund des Ergebnisses wurden drei Architekten beauftragt, ihre Projekte zu überarbeiten. Das Preisgericht empfiehlt, den Entwurf von Franz Meister, Bern, zur Ausführung zu bestimmen. *Fachpreisrichter* waren F. Brugger, Lausanne, O. Glaus, Zürich, E. Haeblerli, Bern, M. Hartenbach, St. Blaise, W. Rüttschi, Bern, H. Zaugg, Olten.

Sportzentrum «Brühl» Solothurn. (SBZ 1972, H. 42, S. 1080, 1973, H. 20, S. 485). In dem von der Stadt Solothurn 1972 veranstalteten Projektwettbewerb wurden vier Architekten mit der Weiterbearbeitung ihrer Entwürfe beauftragt. Das Preisgericht empfiehlt, von den vier überarbeiteten Projekten dasjenige von H. R. Bader, Solothurn, zur Ausführung zu bestimmen. *Fachpreisrichter* waren Hans Rudolf Burgherr, Lenzburg, Hans Luder, Basel, Max Jeltsch, Solothurn, Klaus Peter, Solothurn, Albert Zulauf, Baden, Walter Bosshart, Solothurn. Das Ausstellungsdatum wird später bekanntgegeben.

Kurse und Tagungen

Zeitgemässes Management-Verhalten für Ingenieure und Architekten

Weiterbildungsveranstaltung der FII, Sektion Zürich

Die Sektion Zürich der SIA-Fachgruppe der Ingenieure der Industrie (FII) führt diesen Kurs an fünf Abenden jeweils montags von 17.15 bis 19.15 h durch. *Zielsetzung*: Überblick und Orientierung über den heutigen Stand der Management-Wissenschaft. Was benötigt der Ingenieur und Architekt vom Management-Wissen, um seine Kenntnisse in der Gemeinschaft richtig vertreten zu können?

Programm:

– *Die Unternehmung in ihrer Umwelt.* 14. Januar 1974. Dr. Dr. sc. techn. h. c. F. W. Hummler, Blonay, ehemaliger Delegierter für Arbeitsbeschaffung und Delegierter für wirtschaftliche Kriegsvorsorge des Bundesrates.

Der Unternehmer und die Unternehmungen müssen in ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit immer mehr den Gegebenheiten ihrer Umwelt, repräsentiert durch Staat, Gesellschaft und allgemeine Wirtschaft, Rechnung tragen. Dieser Tatsache kann im Rahmen der Marktwirtschaft durch konformes Verhalten entsprochen werden; eventuell müssen aber auch weitergehende Rahmenvorschriften durch den Staat und die Staatengemeinschaften aufgestellt werden.

– *Unternehmungsführung | Führungsmodelle | Führungsstile.* 28. Januar 1974. Prof. Dr. W. F. Daenzer, Professor für Betriebswissenschaften und Fabrikorganisation, ETH Zürich. Die Aufgaben der Unternehmungsführung und die Ableitung von Führungsmodellen. Besprechung einiger bekannter Führungsmodelle. Formale und informale Strukturen und die An-

forderungen, die sie an die Unternehmensführung stellen. Wesen des Führungsstils.

- **Führungsinstrumente.** 25. Februar 1974. Prof. Dr. E. Rühli, Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Zürich und Direktor des Instituts für betriebswirtschaftliche Forschung.

Vermittlung eines Überblicks über die Instrumente, welche bei der Unternehmensführung heute zur Anwendung gelangen. Orientierung über einschlägige wissenschaftliche Untersuchungen.

Vertiefte Behandlung von 1 oder 2 Führungsinstrumenten (langfristige Unternehmensplanung und Investitionsplanung).

- **Führungsverhalten und Motivation.** 11. März 1974. Prof. Dr. Ch. Lattmann, Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Professor für Betriebswirtschaftslehre mit besonderer Berücksichtigung des Personalwesens.

Die Bedürfnisse des Mitarbeiters und die Erwartungen, die er seinem Arbeitsplatz entgegenbringt, haben sich in der Nachkriegszeit grundlegend geändert. Seine Führung stellt an die Vorgesetzten aller Stufen viel höhere Anforderungen als früher. Ziel des Referats ist die Aufweisung der eingetretenen Wandlungen und der sich für die Unternehmensführung aus ihnen ergebenden Schlussfolgerungen.

- **Die Führung aus der Sicht eines Praktikers.** 1. April 1974. Dr. Dr. h. c. W. Berchtold, Zollikon, alt Direktionspräsident der Swissair. Inhalt wird später bekanntgegeben.

Die Vorträge finden an der ETH Zürich statt, der Hörsaal wird auf dem Teilnehmerschein bekanntgegeben. **Kursgeld:** SIA-Mitglieder 40 Fr., Einzelvorträge 15 Fr.; Nichtmitglieder 60 Fr., Einzelvorträge 20 Fr. Anmeldekarten sind erhältlich beim Generalsekretariat des SIA, 8039 Zürich, Postfach, Telefon 01/36 15 70.

Drag Reduction in Pipe Flow, Conference at Cambridge

Call for papers

Drag reduction in a pumped fluid can be achieved by the use of additives. As the reduction occurs in turbulent flow, the applications in the process industries, where flow is most turbulent, could offer important savings. BHRA Fluid Engineering is organising its first international conference on Drag Reduction, and invites offers of papers from authors throughout the world. The conference will be held at St. John's College, Cambridge, from 4th to 6th September 1974, and prospective authors should submit titles and synopses to BHRA by **1st January 1974**.

Subjects to be covered include the reduction of drag by the addition of soluble polymers, soap solutions, and dilute solid suspensions; effects on flow configurations; and the relative economics of additives. Equipment design and methods of studying the phenomenon of drag reduction will also be covered.

For further details write to the Organising Secretary, Drag Reduction Conference, BHRA Fluid Engineering, Cranfield, Bedford, MK43 0AJ, England; or telephone Cranfield 0044 23 045/422.

Württembergischer Ingenieurverein im VDI

Lehrgänge zur beruflichen Weiterbildung

Das Programm der Weiterbildungsveranstaltungen des Württ. Ingenieurvereins sieht für das erste Quartal 1974 folgende Lehrgänge vor:

- Netzplantechnik Teil II, Kapazitätsplanung im Projektbereich. 24. bis 26. Jan. in Stuttgart
- Entscheidungstabellentechnik. 31. Jan. und 1. Febr. in Schwenningen
- Messen und Prüfen in der industriellen Fertigung: Form- und Oberflächenprüfung. 11. bis 13. Febr. in Stuttgart
- Fügen und Trennen von Kunststoff-Formteilen. 12. bis 14. Febr. in Stuttgart
- Werkzeugstähle und -Probleme bei der Kunststoffverarbeitung. 14. und 15. Febr. in Stuttgart
- Betrieb und Wartung öldruckhafter Fertigungsanlagen. 18. bis 21. Febr. in Stuttgart
- Netzplantechnik Teil III, NPT im Bauwesen. 28. Febr. bis 2. März in Stuttgart

- Leistungselektronik Teil I, Einführung in die Leistungs-Halbleiter-Schaltungstechnik. 4. bis 6. März in Stuttgart
- Steuerungstechnik: Pneumatik, Fluidik. 11. bis 15. März in Stuttgart
- Grundlagen der Wärmebehandlungstechnik, Teil I. 14. und 15. März in Stuttgart
- Netzplantechnik, Grundseminar. 21. bis 23. März in Stuttgart
- Kunststoffe in der Feinwerktechnik. 26. bis 28. März in Stuttgart

Auskünfte und Anmeldung: Württembergischer Ingenieurverein im VDI, D-7000 Stuttgart 1, Smaragdweg 6, Telefon 0049 711/22 60 85 - 86.

Skandinavische Architektur

Das Dänische Institut führt 1974 wiederum eine zweiwöchige Reise zum Studium der neueren Entwicklungen in der skandinavischen Architektur durch. Vom 16. bis zum 29. Juni werden die Städte Helsinki, Stockholm, Oslo, Århus und Kopenhagen besucht. Wie in anderen Jahren stellen sich fachkundige Architekten für Führungen, Referate und auch für die gesellschaftliche Betreuung der Reisegruppe zur Verfügung. Für weitere Auskünfte steht das Dänische Institut Zürich gerne zur Verfügung: Det Danske Selskab, Gotthardstrasse 21, 8002 Zürich, Telefon 01/25 28 44.

Ausstellungen, Messen

Emma Kunz im Aargauer Kunsthaus

Dank der Aufmerksamkeit eines Sammlers ist es gelungen, das Gesamtwerk einer ungewöhnlichen Zeichnerin zu retten und heute erstmals der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Es mag Zufall sein, dass «Der Fall Emma Kunz» in einem Augenblick aktuell wird, wo bei uns im Westen Tantra zusehends an Interesse gewinnt, möglicherweise sogar eine neue Phase des Kunstverständnisses eingeleitet hat. Wenn wir Tantra als eine Kunst erleben, die nur im gänzlichen Nachvollzug ihrer geistigen Hintergründe als ästhetisches Phänomen voll erfassbar ist, so gilt das auch für das erstaunliche Werk von Emma Kunz. Die Inhalte der Blätter sind uns im einzelnen nicht mehr bekannt. Doch wissen wir, dass Emma Kunz Abbilder ihrer selbsterfühlten Welt entwarf, eines Denkkreises, der im Zwischenfeld von rationalem Weltverständnis und magisch-mythischem Erleben steht. Die Ausstellung im Aargauer Kunsthau in Aarau dauert vom 1. Dezember 1973 bis zum 13. Januar 1974.

Marc Chagall im Kunsthau Zürich

Im Kunsthau Zürich ist in diesen Tagen ein ganzer Saal im ersten Stock der Sammlung mit Werken des bedeutenden Künstlers Marc Chagall eröffnet worden, denn 14 Werke von den Anfängen bis heute sind Bestandteil der Sammlung des Kunsthau geworden. Damit ist das Werk Chagalls in Zürich ausserordentlich stark vertreten.

Chagall selber hatte nach der Einweihung seiner Fenster im Fraumünster den Gedanken geäußert, dass in Zürich eine Reihe von Gemälden die Glasfenster sinnvoll ergänzen würde. Chagalls Äusserung fand in Gustav Zumsteg einen initiativen und umsichtigen Befürworter. Auf Grund seiner familiären und freundschaftlichen Beziehungen zur Schweiz erklärte der Künstler sich bereit, vier Hauptwerke an das Kunsthau Zürich zu verkaufen, wobei private Mäzene folgende Ankäufe ermöglichen: Le Martyr, 1940, Les Lumières du Mariage, 1945, Au-dessus de Paris, 1968/69, La Naissance. Frau Chagall hat dem Kunsthau ein weiteres Bild geschenkt: Les Amoureux en gris, 1954/60. Sechs Gemälde stellte der Künstler dem Kunsthau als Dauerleihgaben zur Verfügung: La Sainte Famille, 1910, Au-dessus de Witebsk, 1922, Le Passage de la Mer Rouge, 1954/55, Le Louvre, 1953, La Fenêtre, 1959, Le Cirque fond noir, 1968.

In der Sammlung befanden sich bereits drei Werke Chagalls, die nun ebenfalls im Saal Marc Chagall ausgestellt sind. Der Saal im Kunsthau Zürich kann ab Samstag, 17. November, 14.00 h besucht werden. Die Öffnungszeiten des Kunsthau sind: Montag 14 bis 17 h, Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 h, Dienstag bis Freitag auch 20 bis 22 h.

Kunsthhaus Zürich

Ausstellung GSMBA, Sektion Zürich

Im Rahmen der Ausstellungen Zürcher Künstler im Helmhaus und im Kunstgewerbemuseum Zürich stellen die Mitglieder der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten vom 8. Dezember bis 13. Januar im Kunsthhaus Zürich aus. Es werden insgesamt 160 Bilder und rund 40 Plastiken gezeigt, welche einen anschaulichen Querschnitt durch einen Teil des zürcherischen Kunstschaffens vermitteln. Es geht dabei nicht darum, möglichst wenige Künstler mit repräsentativen Werken zu zeigen, vielmehr soll die Zürcher Öffentlichkeit erfahren, was die Künstler der GSMBA das Jahr hindurch geschaffen und gestaltet haben, welche Entwicklungen und Tendenzen sich abzeichnen oder schon klar erkennbar sind.

Seit vielen Jahren befindet sich im Kunsthhaus Zürich als Dauerleihgabe aus Privatbesitz eine Sammlung der Graphik von Albrecht Dürer, die praktisch das ganze graphische Werk des Künstlers in zum Teil hervorragenden Drucken umfasst. Die Sammlung war als Ganzes 1949 im Kunsthhaus ausgestellt, bei welcher Gelegenheit ein ausführlicher Katalog herausgebracht wurde, der leider vergriffen ist. 1961 wurde wiederum ein grosser Teil der Sammlung ausgestellt. Es schien an der Zeit, heute wieder einmal auf diese wichtige Sammlung aufmerksam zu machen. Eine Auswahl der schönsten Blätter wird deshalb in der mittelalterlichen Abteilung im 1. Stock der Sammlung bis anfangs 1974 gezeigt.

Internat. Verpackungsmesse «Swisspack» in Basel

Zu der vom 14. bis 18. Mai 1974 stattfindenden 3. Internationalen Verpackungsmesse in Basel, die sich auf den schweizerischen Markt und die angrenzenden Gebiete der Nachbarländer ausgerichtet hat, haben sich im Vergleich zur letzten Veranstaltung mehr Aussteller gemeldet, so dass die gesamte Fläche um rund 20% angestiegen ist. Das Fachgebiet ist an der Messe in zwei Hauptsektoren aufgeteilt, nämlich die *Verpackungsmittel und deren Rohstoffe* sowie die *Maschinen*. Unter letzteren sind sowohl Maschinen zur Herstellung von Verpackungen als auch Verpackungsmaschinen und -automaten verstanden.

Im Vordergrund der verschiedenen Veranstaltungen, welche die Messe begleiten, steht insbesondere eine *Fachtagung* mit Themen über verschiedene Verpackungsprobleme. Die «World Packaging Organization», Hongkong, und die «European Packaging Federation», Den Haag, verleihen Auszeichnungen für die besten Verpackungen des Jahres.

Für Auskünfte wende man sich an das Messesekretariat Swisspack 74, 4021 Basel, Postfach, Telefon 061/32 38 50.

Öffentliche Vorträge

Plastifizierung von Holz. Montag, 17. Dez. Forst- und holzwirtschaftliche Kolloquien an der ETH Zürich. 16.00 h im Hörsaal H 44 des Maschinenlaboratoriums der ETHZ, Sonneggstrasse 3. Dr. M. Bariska, ETH Zürich: «Chemische Plastifizierung des Holzes».

Verhalten von GaAs-Feldeffekttransistoren. Montag, 17. Dez. ETH-Kolloquium über moderne Probleme der theoretischen und angewandten Elektrotechnik. 16.15 h im Hörsaal 15c des Physikgebäudes der ETHZ, Gloriastrasse 35. A. Anastassiou, dipl. El.-Ing., Inst. für Höhere Elektrotechnik der ETHZ: «Kleinsignal- und Rauschverhalten von GaAs-Feldeffekttransistoren im Frequenzbereich von 0,5 bis 4 GHz».

Meteorite. Dienstag, 18. Dez. Antrittsvorlesung an der ETH Zürich. 17.15 h im Auditorium Maximum, ETH-Hauptgebäude. PD Dr. Schulz: «Meteorite, Zeugen aus der Urzeit unseres Sonnensystems».

Berechnung magnetischer Kreise. Dienstag, 18. Dez. ETH-Kolloquium für Forschungsprobleme der Energietechnik. 17.15 h im Hörsaal E 12 des Maschinenlaboratoriums der ETH Zürich, Sonneggstrasse 3. Dr. Ing. W. Breer, Sprecher & Schuh AG, Aarau: «Berechnung komplexer magnetischer Kreise durch Einführung von neuen Elementen in das magnetische Ersatzschaltbild».

Fliesen von Kunststoffschmelzen durch Düsen. Mittwoch, 19. Dez. ETH-Kolloquium für Materialwissenschaften (mit SVMT). 16.15 h im Hörsaal D 28 des Maschinenlaboratoriums der ETHZ, Sonneggstrasse 3. H. P. Hürlimann, dipl. Ing. ETH, Pfäffikon ZH: «Instabilität beim Fliesen von Kunststoffschmelzen durch Düsen».

Rechnungswesen in der Textilindustrie. Donnerstag, 20. Dez. Textiltechnologisches Kolloquium der ETH Zürich. 17.15 h im Hörsaal D 45 des Chemiegebäudes der ETHZ, Universitätsstrasse 6. Dr. J. Weibel, Betriebswissenschaftl. Inst. der ETHZ: «Moderne Verfahren eines neuzeitlichen Rechnungswesens».

Wissenschaft und Medizin. Donnerstag, 20. Dez. Ringvorlesung und Seminar der Universität und der ETH Zürich. 18.15 h im Hörsaal F 7, Seminar im Hörsaal D 5.1 des Hauptgebäudes der ETHZ. Prof. Dr. Christian Scharfetter, Klinische Psychiatrie, Zürich: «Die Wissenschaft und die Medizin, mit besonderer Berücksichtigung der Psychiatrie».

Waldwirtschaft – Öffentlichkeit. Montag, 7. Januar. Forst- und Holzwirtschaftliche Kolloquien an der ETH. 16 h im Auditorium H 44 des Maschinenlaboratoriums, Sonneggstrasse 3, 8006 Zürich. H. Balsiger, Oberförster, Spiez: Waldbauliche Gesichtspunkte aus dem Memorandum der Forstingenieure des Berner Oberlandes «Waldwirtschaft – Öffentlichkeit».

Hochspannungskabel. Dienstag, 8. Januar. Seminar über Hochspannungstechnik an der ETH. 17.15 h im Hörsaal D 5.2 des Hauptgebäudes der ETH Zürich. Dr. R. Mühlethaler und M. Schmid, Cossonay: «Vernetztes Polyäthylen als Isolation für Hochspannungskabel».

Kathmandu. Mittwoch, 9. Januar. Geographisch-ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Auditorium E 5 des Hauptgebäudes der ETH Zürich. Prof. Dr. H. Boesch, Zürich: «Der See von Kathmandu – Mythologie und Wirklichkeit».

Korrosion von Metallen. Mittwoch, 9. Januar. Kolloquium für Materialwissenschaften an der ETH (mit SVMT). 16.15 h im Hörsaal D 28 des Maschinenlaboratoriums der ETH Zürich, Sonneggstrasse 3. PD Dr. E. Heitz, DECHEMA, Frankfurt a. M.: «Korrosion von Metallen in organischen Medien: neue Erkenntnisse und ihre Bedeutung für die Praxis».

Generalversammlung. Donnerstag, 10. Januar. Technischer Verein Winterthur und Sektion Winterthur des SIA. Thema und Referent folgen später.

Wissenschaftstheorie. Donnerstag, 10. Januar. Ringvorlesung und Seminar der Uni und ETH Zürich. 18.15 h Vorlesung im Hörsaal F 7, 19.15 h Seminar im Hörsaal D 5.1 des Hauptgebäudes der ETH Zürich. Prof. Dr. H.-G. Gadamer, Heidelberg: «Philosophie der Wissenschaftstheorie».

Nutzungsplanung. Donnerstag, 10. Januar. Kolloquium über Orts-, Regional- und Landesplanung an der ETH. 17.15 h im Hörsaal D 7.2 des Hauptgebäudes der ETH Zürich. Prof. B. Huber, ETH Zürich: «Gestaltung als Komponente der Raumplanung und moderne Nutzungsplanung».

Management im Textilbetrieb. Donnerstag, 10. Januar. Textiltechnologisches Kolloquium an der ETH. 17.15 h im Hörsaal D 45 des Chemiegebäudes der ETH Zürich, Universitätsstrasse 6. D. Bürger, Gherzi Textilorganisations AG, Zürich: «Praktisches Beispiel einer Management-Restrukturierung in einem vertikalen Textilbetrieb».

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Aktionäre sind ausschliesslich folgende Vereine: SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein · GEP Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. Techn. Hochschule Zürich · A3 Association amicale des anciens élèves de l'Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne · BSA Bund Schweizer Architekten · ASIC Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieure

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: G. Risch, M. Künzler, G. Weber, freier Mitarbeiter A. Ostertag; Zürich-Giesshübel, Staffelstr. 12, Telefon 01 / 36 55 36, Postcheck 80-6110

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telefon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735